

Anmeldung

Unternehmensmitarbeiter und Unternehmensmitarbeiterinnen können das gesamte Angebot der Microsystems Summer School für 750,- Euro zzgl. 19% MwSt. oder einzelne Tage für jeweils 200,- Euro zzgl. 19% MwSt. nutzen.

Die Kosten für Studierende der Ingenieur- und Naturwissenschaften höherer Semester, Diplomanden und Diplomandinnen sowie Doktoranden und Doktorandinnen belaufen sich für alle fünf Tage auf 100,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2008.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen sind unter www.zemi-summer-school.de zu finden.

Kontakt

Zentrum für Mikrosystemtechnik Berlin (ZEMI)
Max-Planck-Straße 5
12489 Berlin

www.zemi-berlin.de
zemi@zemi-berlin.de

Doreen Friedrich
Tel.: (030) 6392-3391
doreen.friedrich@zemi-berlin.de

Ralf Kerl
Tel.: (030) 6392-3399
ralf.kerl@zemi-berlin.de

www.zemi-summer-school.de

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Fotos: FBH/schurian.com; FhG-IZM; ZEMI



Kleine Systeme – Ganz Groß

Microsystems Summer School
in Berlin vom 15. – 19. September 2008

Vorsprung durch Wissen – Microsystems Summer School

Bereits zum dritten Mal bietet die Microsystems Summer School Mikrosystemtechnik-Spezialisten/-innen und solchen, die es werden wollen, den Rahmen, um ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen. Fünf Tage lang informieren sich die Teilnehmenden über Trends dieser Hochtechnologie, tauschen sich fachlich aus, knüpfen Kontakte und stellen eigene Ergebnisse vor.



Spitzentechnologie für Spezialisten

Ausgesuchte Referenten/-innen aus Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Unternehmen präsentieren Mikrosystemtechnik – von der Konstruktion bis zum Produkt. Praktische Anwendungen, Demonstrationen und Führungen kombiniert mit Vorlesungen zur Technologieentwicklung sorgen für eine attraktive Mischung aus Theorie und Praxis.

Bei einer Abendveranstaltung können die Teilnehmenden sich und ihre wissenschaftlichen Arbeiten den regionalen Unternehmen und Forschungseinrichtungen vorstellen. Das weitere Rahmenprogramm bietet zahlreiche Gelegenheiten, um Kontakte und Inhalte zu vertiefen.

Programm

Montag, 15.09.2008

TU Berlin – Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik;
MGB Endoskopische Geräte GmbH Berlin
„Mikrotechnik in der Medizin“

Dienstag, 16.09.2008

Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik;
FISBA OPTIK GmbH
„Potenziale der Mikroproduktionstechnik durch effiziente Prozesse“

Mittwoch, 17.09.2008

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
„Hochleistungskeramik und Multilayertechnik für Mikrosysteme und Sensoren – 3D-Packaging mit keramischen Folien“
„Nachbildung menschlicher Sinnesorgane – die elektronische Nase“

Donnerstag, 18.09.2008 (Parallelveranstaltungen)

Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration;
AEMtec GmbH

„Systemintegration, Electronic Packaging und Zuverlässigkeit für die Mikrosystemtechnik“

Institut für Kristallzüchtung
„Galliumnitrid-Bauelemente – Physik, Technologie und Anwendungen, I“

Freitag, 19.09.2008 (Parallelveranstaltungen)

Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik;
eagleyard Photonics GmbH
„Brillante Strahlquellen – monolithisch und hybrid integrierte Diodenlaser“

Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik
„Galliumnitrid-Bauelemente – Physik, Technologie und Anwendungen, II“

ZEMI – Ihr Partner von der Idee bis zum Produkt

Das Zentrum für Mikrosystemtechnik Berlin (ZEMI) am Wissenschaftsstandort Adlershof ist ein Verbund Berliner Forschungseinrichtungen, der das regionale Forschungs- und Entwicklungspotenzial in der Mikrosystemtechnik bündelt. Als zentraler Ansprechpartner steht ZEMI für Industriekooperationen zur Verfügung und unterstützt insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen durch Technologietransfer.

Beginnend mit der Potenzial- und Risikoabschätzung von Entwicklungen, begleitet ZEMI Unternehmen auf dem Weg von der Idee bis zum marktreifen Produkt. Die Kompetenzen des Netzwerkes decken den gesamten Bereich der Wertschöpfungskette ab: vom Entwurf eines mikrosystemtechnischen Produktes, der Entwicklung von Herstellungsprozessen über die Fertigung von Prototypen bis zum Test der fertigen Mikrosysteme. Durch das umfassende Portfolio gelingt es, Entwicklungszeiten der Industriepartner zu verkürzen und damit Innovationskosten zu verringern. Ein weiterer Schwerpunkt des ZEMI liegt im Bereich der Aus- und Weiterbildung, insbesondere auf der Entwicklung von Bildungsangeboten für Fachkräfte der Hochtechnologien.

